

Worms 2025

HEIMATJAHRBUCH FÜR DIE STADT WORMS

Alt und Jung



IMPRESSUM

Worms 2025 – Heimatjahrbuch der Stadt Worms

20. Jahrgang
November 2024

Herausgegeben im
Worms-Verlag
Kultur und Veranstaltungen GmbH Worms
Von-Steuben-Straße 5
67549 Worms

ISBN 978-3-910725-16-4

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Bei der Produktion wurde auf größte Sorgfalt Wert gelegt. Fehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Es wird in jedem Fall keine Haftung für die Richtigkeit übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Die Freiheit der Meinungsäußerung ist ein universelles Menschenrecht – weder verhandelbar noch relativierbar. Sie ist Voraussetzung für künstlerisches, publizistisches und verlegerisches Schaffen. Dafür treten wir ein.

Redaktion

Volker Gallé, Margita Köhler-Eichberger, Margret Mundorf, Vera Panhoff-Papsch, Andrea Prior, Philip Schäfer, Ulrike Schäfer, Eva Wirth-Kunkel, Bea Witt

Gestaltung und Produktion

Schäfer & Bonk, Worms

Foto Einband: Margarete Daumann.

Auflage

800

Werden Sie Teil der Verlags-Community! Sie erhalten kostenlos aktuelle Hinweise zum Verlagsprogramm, Veranstaltungen und Aktionen. Vor allem aber freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen.



www.worms-verlag.de
www.facebook.com/WormsVerlag
wormsverlag.wordpress.com
twitter.com/wormsverlag

INHALT

6 Rudolf Uhrig
Jahresrückblick in Bildern

10 **Vorworte**

■ **THEMA: ALT UND JUNG**

12 Margita Köhler-Eichberger
**20 Jahre Heimatjahrbuch
in Zahlen**

14 Jörg Koch
**Die Generationen vor und nach mir –
eine Betrachtung**

18 Andrea Prior
Interview mit Karl-Wilhelm Krumm

27 Bea Witt
Das Hochstift-Hospiz

30 Sabine Steffens
**Die Fachstelle für Senioren
und Inklusion**

34 Margita Köhler-Eichberger
Interview mit Eva-Christina Köhler

■ **WORMSER STADTVIERTEL**

39 Margita Köhler-Eichberger
**Die Geschichte der
Wohnungsgenossenschaft
Reichsbund Kriegersiedlung**

■ **KULTUR**

44 Ulrike Schäfer
**Dietrich von Bern bei den
Nibelungen-Festspielen**

VORTRÄGE DER 5. DALBERGAKADEMIE 2023

52 Volker Gallé
**Die Ideen englischer
Gärten und ihre Kritiker
in Rheinhessen**

61 Georg Peter Karn
**Friedrich Ludwig Sckells
Gärten in Rheinhessen und
in der Pfalz**

66 Iris Lauterbach
**Friedrich Ludwig von Sckell –
Gartenkünstler und Stadtplaner**

73 Martin A. Völker
**Gartenmentalität im Hause
Dalberg**

■ **LEBEN IN WORMS**

81 Ulrike Schäfer
**Rosemarie Pallaschs Erinnerungen
an Thea Fluch-Hemmerle**

89 Margita Köhler-Eichberger
**Interview mit Pia Hardt
von pro familia**

94 Ulrike Schäfer
**Porträt von Hans-Dieter Graf und
Gabriele Hannah**

98 Carlo Riva
Mario und Hildegard Dressino

■ STADT- UND KULTURGESCHICHTE

- 104 Irene Spille
**Dreifaltigkeitskirche und
Lukaskirche**
- 113 Volker J. Fey
**Wilhelm Buschultes Fenster in der
Dreifaltigkeitskirche**
- 118 Volker Gallé
**Legenden um den ersten
Wormser Bischof Martin**
- 122 Margita Köhler-Eichberger
**Wormser Opfer des
NS-Euthanasieprogramms**
- 126 Ulrike Schäfer
**Ausblick auf das Burchard-
Jubiläumsjahr 2025**
- 129 Johannes Zabel oP
**Schließung des Wormser
Dominikanerklosters**
- 132 Volker Gallé
Der Bauernkrieg in Worms
- 139 Ulrich Oelschläger
**Antijüdische Motive in Bachs
Matthäuspassion**

■ ERLEBTES UND GEDICHTETES

- 144 Gerda Steger
Gedichte
- 145 Klara Koitler
Von den Nibelungen zu Homer
- 149 Volker Gallé
gang durch worms
- 151 Monika Kuhn
Der Traum von Macht – Ein Märchen

■ NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

- 156 Andrea Martin / Julia Steiner
Die BUND-Kindergruppe
- 163 Cariann Meyer
Kampf gegen Kippen
- 166 Jutta Heim
Die NABU-Kindergruppe
- 168 Pia Braun / Felix Sell
Die Jugend des DAV Worms

■ NEUE BÜCHER

- 172 vorgestellt von Ulrike Schäfer

AUGUST

Fans jeden Alters zieht Alvaro Soler bei Jazz & Joy auf den Marktplatz.



SEPTEMBER

Wie jedes Jahr gilt: Je ausgefallener beim Fischerstechen gefallen wird, desto gefälliger.



OKTOBER

So wollen wir die Innenstadt haben: belebt wie an diesem Mantel-sonntag.

Die Seniorenrikscha ist zu verschiedenen Zeiten kostenlos für Senioren im Einsatz.



GESUND UND SELBSTBESTIMMT ÄLTER WERDEN IN WORMS

UNTERSTÜTZUNG UND ANGEBOTE FÜR EIN AKTIVES LEBEN IM ALTER

VON SABINE STEFFENS

In Worms gibt es zahlreiche Angebote, die Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, aktiv und selbstbestimmt zu leben – von Gesundheitsförderung und Präventionsmaßnahmen bis hin zur persönlichen Beratung durch die Gemeindegewerkschaft. Bewegungsangebote, soziale Begegnungen und maßgeschneiderte Hilfestellungen helfen älteren Menschen, ihren Alltag zu gestalten und ihre Gesundheit zu stärken.

ZWISCHEN BAUEN UND BANGEN

ÜBER DIE ENTSTEHUNG DER BENNIGSENSTRASSE

VON MARGITA KÖHLER-EICHBERGER

Die Bennigsenstraße liegt im Wormser Westend zwischen Pestalozzi- und Windthorststraße. Die Häuser mit den Nummern 16 bis 38 sind denkmalgeschützt. In der Denkmaltopografie werden sie als zweigeschossige Wohnhäuser in einem heimatverbundenen Baustil beschrieben. Die beiden Kopfbauten sind dreiteilig, die drei mittleren Gebäude sind Doppelhäuser. Die bis an die Hausecken heranreichenden Fenster der Eckhäuser entsprechen einer Gestaltungsmethode des Bauhauses.

Erbaut wurden die Häuser von der 1928 gegründeten Gemeinnützigen Baugenossenschaft »Kriegersiedlung Reichsbund Worms« GmbH. Mithilfe der noch im Bundesarchiv Berlin vorhandenen Dokumente des Reichsfinanzministeriums sowie des Reichsrechnungshofes war es möglich, die Vorgänge um den Bau der Siedlung nachzuzeichnen. Sieben Kriegsverwehrte mit ihren Familien sahen sich in den Jahren zwischen 1931 bis 1938 gezwungen, die Führung einer Baugenossenschaft zu stemmen, um zu ihrem Hauseigentum zu kommen. Dies geschah unter großen Schwierigkeiten und war mit einem hohen persönlichen Risiko verbunden. Wie kam es dazu?

Gruppe von Erwerbshäusern mit je zwei Einliegerwohnungen für die gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft »Reichsbund Kriegersiedlung« Worms (aus: *Kleinwohnungsbau in Hessen Wohnungsfürsorgegesellschaft für Hessen GmbH Darmstadt*, S. 49).

Foto: Stadtarchiv Abt. 17 Nr. 445.





WILHELM BUSCHULTE EIN KÜNSTLER VON INTERNATIONALEM RANG

VON VOLKER J. FEY

Die Notwendigkeit einer Dokumentation

Im Jahr 2025 kann die Dreifaltigkeitskirche – von den Wormsern einfach »Marktkirche« (mundartlich liebevoll auch »Marktkersch«) genannt – auf ihr 300-jähriges Bestehen zurückschauen. Dies gilt freilich nur für die barocken Außenmauern, denn das ursprüngliche Gebäude, das in den sechzehn Jahren von 1709 bis 1725 erbaut wurde, fiel – wie auch die anderen protestantischen Kirchen und neunzig Prozent der Innenstadt – den Flammen des Stadtbrands zum Opfer, der nach dem nur zwanzigminütigen Bombardement am 21. Februar 1945 wütete.

Zehn Jahre lang lag die Kirche in Ruinen, bevor 1955 der Entschluss zum Wiederaufbau gefasst wurde. Sie wurde enttrümmert und zwischen 1955 und 1959 nach den Plänen von Otto Bartning und Otto Dörzbach in den modernen Formen des Bauhauses wiedererrichtet.



EIN KLOSTER NIMMT ABSCHIED

EIN RÜCKBLICK VON JOHANNES ZABEL OP

Der Dominikanerorden kam bereits kurz nach seiner Gründung und Bestätigung durch den Papst im Jahre 1216 nach Worms und errichtete im Jahr 1226 einen Konvent auf dem Gelände, auf dem sich heute die Kaiser-Passage befindet.

Im Zuge der Säkularisierung wurde der Konvent mit Kloster und Kirche im Jahr 1797 ausgelöscht. Das gleiche Schicksal erlebte später auch die Ordensprovinz

Das Dominikanerkloster in den zurückliegenden Jahren immer ein starker Anziehungspunkt in der Kulturnacht, so auch im Jahr 2023. Beim »Abend à la française« mit dem Ensemble Vocale Mainz unter Leitung von Johannes Herres wurden vertonte Gedichte von Rainer Marie Rilke gesungen.

NATUR ERLEBEN UND ENTDECKEN

DIE KINDERGRUPPE DES
BUND-KREISVERBANDS WORMS

VON ANDREA MARTIN
UND JULIA STEINER